

Antragsteller*in (Familienname, Vorname, Unternehmen, Verein etc.):	
Titel / Name des Projekts:	Projektzeitraum <sup>1</sup> : von _____ bis _____

**An die  
Landeshauptstadt München – Kulturreferat  
Abteilung 1  
Burgstraße 4  
80331 München**

**Antrag** auf Gewährung einer Zuwendung der Landeshauptstadt München im Rahmen der Kulturförderung  
in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro für das Förderungsjahr \_\_\_\_\_

**Dieser Antrag bezieht sich auf folgende Ausschreibung oder folgenden Förderbereich:**

**Geschäftsangaben:**

Rechtsform d. Antragsteller\*in:

- Einzelperson / Einzelunternehmung Bitte Kopie des Personalausweises / Reisepasses beilegen!
- Verein / GmbH / Stiftung / etc. Bitte Registerauszug, Satzung, Gesellschaftsvertrag etc. beilegen!
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) Bitte den GbR-Vertrag beilegen! (siehe Hinweis <sup>-2-</sup> auf Seite 6).  
(Initiative, Gruppe, etc.)

Anschrift d. Antragstellers*in (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):			
Telefon:		Telefax:	
Mobiltelefon:		E-Mail:	
Vertretung durch			
<input type="checkbox"/> Vorstand / Geschäftsführer*in		<input type="checkbox"/> Bevollmächtigte*n	
Name, Vorname des/der Vertretungsberechtigten			
Anschrift d. Vertretungsberechtigten (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):			
Telefon:		Telefax:	
Mobiltelefon:		E-Mail:	

<b>Bearbeitungsvermerke des Kulturreferats (Nicht von d. Antragsteller*in auszufüllen!):</b>			
Kopie an Abt.	1	2	3
RL	_____	am:	_____
mit der Bitte um Kenntnissnahme und Stellungnahme.		Hz:	_____

<sup>1</sup> Gefördert werden nur Projekte, deren Realisierung zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen worden ist. Ausschlaggebend für den Beginn einer möglichen Förderung ist der Zeitpunkt des Eingangs des Antrags bei der Stadt München / Kulturreferat.

**Kontoverbindung des/der Antragstellers/in:**

Berechtigte*r Zahlungsempfänger*in und Kontoinhaber*in (Name, Vorname, Unternehmung, Verein):			
Anschrift d. berechtigten Zahlungsempfängers*in (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):			
Telefon:		Telefax:	
Mobiltelefon:		E-Mail	
Geldinstitut:			
IBAN:			BIC:

**Zielsetzung d. Antragsteller\*in :**

Kurzbeschreibung der Aufgabe bzw. Zielsetzung d. Antragstellers*in (nur bei Vereinen, Gesellschaften etc.)
--

**Projektbeschreibung:**

<p><input type="checkbox"/> Eine ausführliche <u>Projektbeschreibung</u> (mit Angaben zu folgenden Punkten) liegt dem Antrag als Anlage bei:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Projektname (ggf. Arbeitstitel)</li><li>2. Ziel des Projekts / der Maßnahme</li><li>3. Beschreibung des Projektes / Konzept / Exposé (Anlass, Themen, Inhalte, Kunstformen, etc., wie läuft das Projekt konkret ab? Vorbereitung, Durchführung, Veranstaltung / Präsentation)</li><li>4. Projektbeteiligte (Projektverantwortliche / Projektleitung, beteiligte Künstler*innen und / oder Kulturvermittler*innen, Projektpartner*innen)</li><li>5. Unentgeltlich erbrachte Arbeit und Sachmittel bzw. (Eigen-)Leistungen (aber: Eigen(geld)mittel und Dritt(geld)mittel siehe Seite 3, Hinweise)</li><li>6. Geplante/r Beginn und Dauer des Projekts</li><li>7. Geplante Projekttermine (Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte, Performances, Workshops o. ä.)</li><li>8. geplante Projekt-, und Veranstaltungsorte (Vorbereitung und Durchführung)</li><li>9. Wer sind die Besucher*innen / Teilnehmer*innen? Beschreiben Sie die Zielgruppe</li><li>10. Geplante Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit / Vermittlungsstrategie</li></ol>
- Falls Sie zu einem der Punkte keine Angaben machen, begründen Sie dies bitte in der Projektbeschreibung.

**Projektfinanzierung<sup>9</sup>:**

Haben Sie für das aktuelle Projekt eine Ansprechperson im Kulturreferat ?  
 Wenn ja, Frau / Herr :

Haben Sie bei anderen Stellen<sup>1</sup> ebenfalls einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt ?  
 Ja, bei  Nein

Wenn d. Antragsteller\*in für dieses Projekt zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind in der nachfolgenden Tabelle die Beträge **ohne** Umsatz- bzw. Vorsteuer (netto) anzugeben !

Einnahmen:	beantragt		genehmigt		Antrag vom: _____		Verwendungsnachweis vom: _____	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Zuwendungen <sup>1</sup> :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						€
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				€		€
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				€		€
Drittmittel <sup>2</sup> :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				€		€
Eigenmittel <sup>3</sup> :						€		€
Werbung:						€		€
Eintritte / Teilnahmegebühren:						€		€
<sup>4</sup>						€		€
<sup>4</sup>						€		€
<b>GESAMTEINNAHMEN:</b>						€		€

Ausgaben:	Antrag		Verwendungsnachweis	
		€		€
Honorar-/Personalkosten <sup>5</sup> :		€		€
Miete (Nebenkosten) <sup>6</sup> :		€		€
Fahrten/Transporte/Reisen:		€		€
Werbung:		€		€
Material <sup>7</sup> :		€		€
Gebühren <sup>8</sup> :		€		€
<sup>4</sup>		€		€
<sup>4</sup>		€		€
<sup>4</sup>		€		€
<b>GESAMTAUSGABEN:</b>		€		€
<b>Ergebnis (Einnahmen minus Ausgaben):</b>		€		€
<b>Zuschuss des Kulturreferats (vgl. S. 1):</b>		€		€

1 Andere Zuwendungsgeber\*innen (städt. Referate, Bezirksausschüsse, Landkreise, Bezirk Obb., Ministerien, Kirchen, etc.)  
 2 Sponsoren, Spenden, etc. (Bitte auf gesondertem Blatt angeben)  
 3 Nur echte Geldleistung (unentgeltlichen Leistungen bitte in der Projektbeschreibung angeben, siehe Seite 2)  
 4 Weitere Einnahmen/Ausgaben ggf. mit Stichworten beschreiben!  
 5 Sind detailliert in der Honorarkostenübersicht (S. 4) aufzuschlüsseln!

6 Raummiete, Technikmiete, etc.  
 7 Fachliteratur, Büromaterial, etc.  
 8 GEMA, Versicherungen, KSK, Rechte, etc.  
 9 Bitte legen Sie bei umfangreichen Projekten einen ausführlichen Kosten- und Finanzierungsplan ergänzend als Anlage bei.

Honorarkostenübersicht			Antrag <sup>1</sup>				Verwendungsnachweis <sup>2</sup>			
			A	B	C	D	A	B	C	D
Lfd. Nr.	Name (falls bekannt)	Funktion/Aufgabe	Pauschalhonorar/Gage <sup>3</sup>	€ pro Arbeitsstunde	geplante Arbeitsstunden	Honorar (Ergebnis aus Spalte B x C)	Pauschalhonorar/Gage	€ pro Arbeitsstunde	Arbeitsstunden	Honorar (Ergebnis aus Spalte B x C)
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
Zwischensummen von Spalte A bzw. D in €:				XXXXXXXXXX				XXXXXXXXXX		
Summe aus Zwischensummen der Spalten A und D in €:										

1 Bitte tragen Sie entweder das/die geplante Pauschalhonorar/Gage oder die geplanten Kosten pro Arbeitsstunde sowie die geplante Anzahl der Arbeitsstunden ein.

2 Bitte tragen Sie entweder das/die tatsächlich aufgewendete Pauschalhonorar/Gage oder die tatsächlichen Kosten pro Arbeitsstunde sowie die Anzahl der Arbeitsstunden ein.

### **Erklärung über die Einräumung eines uneingeschränkten Prüfungsrechts:**

Das Kulturreferat ist berechtigt, im Falle der Bewilligung von Zuwendungsmitteln Überprüfungen bei d. Zuwendungsempfänger\*in bzw. Antragsteller\*in durchzuführen. Das Revisionsamt der Landeshauptstadt München und der Bayerische Kommunale Prüfungsverband sind berechtigt, die bestimmungsgemäße Verwendung der von der Landeshauptstadt München gewährten Mittel durch die Einsicht in die Bücher und Belege in den Räumen d. Empfängers\*in oder in den Diensträumen der Prüfungsinstanzen nachzuprüfen.

Die oben genannten Prüfinstitutionen sind berechtigt, Dritte als Sachverständige zur Prüfung heranzuziehen.

Soweit es die jeweils prüfende Stelle zur Erfüllung des Prüfungszwecks für erforderlich hält, kann die Prüfung auch auf die sonstige Geschäfts- und Wirtschaftsführung d. Empfängers\*in ausgedehnt werden.

### **Erklärung zu Gender-Mainstreaming und zum Kinder- und Jugendschutz:**

Gender-Mainstreaming – die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit – ist eine gesellschaftspolitische Grundsatzaufgabe, welche die Landeshauptstadt München und das Kulturreferat aktiv unterstützen. Nur wenn Frauen und Männern gleichermaßen an der Gestaltung des kulturellen Lebens der Stadt München teilnehmen, kann sicher gestellt werden, dass die vorhandenen Ressourcen beiden Geschlechtern gleichermaßen zukommen.

Hiermit wird bestätigt, dass d. Antragsteller\*in die Grundsätze des Gender-Mainstreaming in angemessener Weise berücksichtigt. Dies bedeutet auch, dass bei Verwendung von Zuwendungsmitteln das Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit (Gender-Budgeting) zu Grunde gelegt wird.

Sofern im Rahmen des zu fördernden Projekts Aktivitäten mit Minderjährigen beinhaltet sind, verpflichtet sich d. Antragsteller\*in im Fall einer Förderung:

- a) durch die Einholung eines erweiterten Führungszeugnis sicher zu stellen, dass sie bzw. er keine Fachkräfte im Bereich der Arbeit mit Minderjährigen beschäftigt oder vermittelt, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 181a, 182 bis 184e oder § 225 Strafgesetzbuch verurteilt wurden.  
Gleiches gilt für Beschäftigte einschließlich freier Mitarbeiter\*innen/Honorarkräfte sowie ehrenamtlich Tätige, die regelmäßigen oder nicht nur kurzfristigen Kontakt zu Minderjährigen haben.
- b) Personen, von denen d. Antragsteller\*in bekannt wird, dass sie nach den o.g. Paragraphen rechtskräftig verurteilt wurden, unverzüglich von den Aktivitäten auszuschließen.

Die bzw. der Antragsteller\*in erklärt, dass sie bzw. er selbst nicht rechtskräftig wegen einer Straftat nach o.g. Paragraphen verurteilt wurde (nur bei Antragstellung von natürlichen Personen).

Nähere Informationen zum Umgang mit dem erweiterten Führungszeugnis sowie zur Prävention vor sexueller Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen finden Sie unter

[www.muenchen.de/kulturzuschuss](http://www.muenchen.de/kulturzuschuss)

### **Erklärung zur Darstellung der Förderung durch die Landeshauptstadt München:**

Hiermit wird bestätigt, dass im Falle der Bewilligung von Zuwendungsmitteln die Beteiligung der Stadt in der Öffentlichkeitsarbeit d. Antragstellers\*in ausreichend berücksichtigt wird. Dabei soll neben dem Schriftzug „Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München“ auch das städtische Logo (siehe [www.muenchen.de/kulturlogos](http://www.muenchen.de/kulturlogos)) in angemessener Größe auf Einladungskarten, Plakaten, Programmheften und auf der Internetseite erscheinen.

### **Erklärung zur finanziellen Situation d. Antragstellers\*in:**

Hiermit wird bestätigt, dass die/das beantragte Maßnahme/Projekt aufgrund der wirtschaftlichen Situation d. Antragstellers\*in ohne Unterstützung durch das Kulturreferat nicht oder nicht im notwendigen Umfang finanziell gesichert bzw. zu realisieren wäre und dass die Realisierung noch nicht begonnen worden ist.

Eigenmittel, Vermögen und alle im Zusammenhang mit der/des beantragten Maßnahme/Projekts erzielbaren Einnahmen sowie Zuwendungen anderer (auch städtischer) Zuwendungsgeber\*innen werden vorrangig als Deckungsmittel für alle mit der/dem beantragten Maßnahme/Projekt zusammenhängenden Ausgaben eingesetzt.

Es wird zugesichert, dass keine Verbindlichkeiten bestehen, welche die vorgesehene Durchführung der/des beantragten Maßnahme/Projekts gefährden.

**Datenschutzerklärung** (nur bei Antragstellung von natürlichen Personen):

Das Kulturreferat weist d. Antragsteller\*in darauf hin, dass es die zum Vollzug des Zuwendungsverfahrens erforderlichen personenbezogenen Daten d. Antragstellers\*in gemäß den Vorschriften des Bayerischen Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung erhebt, verarbeitet, nutzt und an die mit dem Vollzug des Zuwendungsverfahrens befassten städtischen Dienststellen weiter gibt.

Nähere Informationen finden Sie hier: [www.muenchen.de/dsgvo](http://www.muenchen.de/dsgvo)

**Erklärung über die Richtigkeit und Vollständigkeit des Antrags:**

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung übernommen, Änderungen der vorstehenden Angaben dem Kulturreferat – Abteilung 1 **unaufgefordert** und **unverzüglich** mitzuteilen.

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Vorname/n, Nachname/n und Anschrift/en <sup>1</sup> der/des Antragstellerin/s bzw. der/des Vertretungsberechtigten <sup>2</sup> in DRUCKSCHRIFT	Unterschrift der/des Antragsstellerin/s bzw. der/des Vertretungsberechtigten <sup>2</sup>
1.	
2.	
3.	
4.	

<sup>1</sup> Die Anschrift muss hier nicht nochmals angegeben werden, wenn sie bereits auf Seite 1 angegeben wurde.

<sup>2</sup> Hinweis für Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR):  
Es müssen grundsätzlich alle Mitglieder der GbR den Antrag unterschreiben.  
Falls bereits per Gesellschaftsvertrag oder gesonderter Vollmacht (bitte beilegen, mit Namen und Anschriften der GbR-Mitglieder!) das Vertretungsrecht für die GbR auf ein oder mehrere Mitglieder übertragen wurde, müssen nur diese vertretungsberechtigten Mitglieder den Antrag unterschreiben.  
Alternativ können Sie durch Benennung einer/s Vertretungsberechtigten / Bevollmächtigten (auf Seite 1) und durch Unterschrift aller GbR-Mitglieder (auf dieser Seite) für das weitere Zuwendungsverfahren eine/n Vertretungsberechtigte\*n für die GbR bestimmen, die bzw. der alle weiteren Unterlagen unterschreiben kann.